

Kaffeekränzchen oder Cocktailbar

»Tamtation« macht im TAM Musik

Bielefeld (bp). »Ja, Panik« ist kein neues Stück, das im Theater am Alten Markt (TAM) gezeigt wird, »Ja, Panik« ist eine Beat-Band aus dem österreichischen Burgenland. Mit »Ja, Panik« eröffnet das Theater Bielefeld eine neue Musikreihe. Die heißt »Tamtation« und geht, klar, im TAM über die Bühne.

Auftakt ist am 6. Februar, 21 Uhr mit »Ja, Panik« (»The Taste and The Money«, »The Angst and The Money«). Im Anschluss an das Konzert wird das Foyer zur Tanzfläche.

Initiiert haben die neue Reihe Dramaturgin Katrin Michaels und Schauspieler Johannes Lehmann, selbst Band-Gitarrist (»Contriva«, Berlin). Ziel sei es, das Theater als Ort jeder Art von Kultur zu öffnen, neues Publikum anzusprechen, das Haus als einen Platz zu etablieren, wo, so Johannes Lehmann, »spannende Sachen passieren«.

Mit eingebunden ist auch Andreas Oehme (»Sternzeit«-Cate-

ring), der unter anderem mit seinem Team für eine wohl bestückte Cocktailbar sorgen wird. Wichtig ist den Organisatoren: »Das Konzert soll nicht sein wie eine Theatervorstellung, sondern eine Einladung für den ganzen Abend.«

Es sollen keine »alleseits bekannten, lokalen Bands« auftreten, sagt Katrin Michaels, man wolle auswärtige Gruppen ins Haus holen, die im besten Fall wie »Ja, Panik« kurz vor dem großen Karriere-sprung stehen. (Eintritt: acht Euro).

Am 14. März wird die Reihe fortgesetzt – dann allerdings um 16 Uhr und mit einem anderen Akzent: »Tamtation – das Kaffeekränzchen« bietet tatsächlich Kaffee und Kuchen, dazu stellen Johannes Lehmann und Dramaturg Bernhard Krebs ihre Lieblingsmusik vor. Sie legen Platten auf, führen Bilder und Filme vor. Lehmann verspricht: »Gar nicht wissenschaftlich, kein Vortrag, komplett subjektiv und mit Spaß.«

Für den April möchte Katrin Michaels eine Band aus Brooklyn gewinnen – passend zum »Amerika-Festival« mit dem Titel »Voices of Change«.



Andreas Oehme, Johannes Lehmann und Katrin Michaels (von links) laden zur neuen Musik-Reihe »Tamtation« ein. Zum Auftakt am 6. Februar spielt »Ja, Panik«. Foto: Bernhard Pierele



Michael (Oliver Baiertl, links) hat seiner Frau auf deren Sterbebett versprochen, ihre beste Freundin Katy (Alexander Swoboda) zu heiraten.

»Was übrig bleibt« ist für Michael erst der Jackpot, anschließend der Tod als Irrtum. Foto: Theater

Sex and Drugs and Rock'n'Roll

»Was übrig bleibt« – Erstaufführung überlässt nichts der Fantasie – leider

Von Burgit Hörtrich

Bielefeld (WB). Dieses Stück öffnet Gräben. Im Publikum. Einige sitzen da wie versteinert, regen keine Hand beim Schlussapplaus. Andere kriegen sich vor Lachen kaum ein. Was in der Inhaltsangabe klingt wie eine 08/15-Seifenoper US-amerikanischer Provenienz entpuppt sich bei der deutschsprachigen Erstaufführung im TAM-zwei als provokantes Spiel um Drogenhandel, Geldgier, Sexspiele, Teenager-Schwangerschaft und Vergewaltigungs-Fantasien. Fantasien? In Thomas Bradshaws Stück »Was übrig bleibt« wird nichts der

Fantasie überlassen – leider. Erzählt wird von einer arrivierten New Yorker Mittelklasse-Familie: Carol ist als Anwältin die Hauptverdienerin, Michael gibt wöchentlich zwei Kurse an der Uni und tut sonst nicht viel, bringt noch nicht einmal den Müll 'raus. Der schwer pubertierende Sohn Teddy besucht eine teure Privatschule und schwängert schließlich seine Freundin Melissa. Man trinkt, man kokst, man streitet sich um Sohn und Bio-Tonne – dann bricht Carol zusammen. Auf dem Sterbebett ringt sie Michael das Versprechen ab, ihre beste Freundin Katy zu heiraten. Michael ist erst irritiert,

aber dann – hey – erkennt er, dass er einen Hauptgewinn gezogen hat.

Michael und Katy leben ihre Sex-Fantasien aus, weil aber kein Geld mehr da ist für die teure Wohnung, die Privatschule, den Studienkredit, versucht Michael sich als Drogendealer, um die Seinen adäquat durchzubringen. Schließlich wird er versehentlich erschossen, Katy beginnt ein neues Leben mit Dealer Jamal.

Alles sehr drastisch, sehr amerikanisch. Bradshaw spielt mit dem »Amerikanischen Traum«, mit dem Haben müssen, mit Rassismus und schönem Schein. Die Besetzung aller Rollen mit Männern nach

Shakespeare'scher Manier in der Bielefelder Inszenierung von Michael Rau (ebenfalls ein New Yorker wie Bradshaw) erweist sich noch als der beste aller Einfälle: Die Schauspieler Oliver Baiertl (Michael), Johannes Lehmann (Carol), Omar El-Saeidi (Teddy), Nils Zapfe (Melissa), John Wesley Zielmann (Jamal) und vor allem Alexander Swoboda (Katy) meistern das, was ihnen abverlangt wird, mit überdeutlicher Heiterkeit und einem Stückchen innerer Distanz.

Für ein paar langatmige Ausschweifungen vertut das Stück die Chance, Gefühle zu zeigen und nicht nur Gefühle zu spielen.

»Jaga Jazzist« gastieren im Kamp

Bielefeld (WB). Die neunköpfige norwegische All-Star-Band »Jaga Jazzist« spielt am 26. Februar um 21 Uhr im »Kamp« am Niedermühlens-Kamp. Das Konzert ist eine Kooperation zwischen »Kamp« und Bunker Ulmenwall. Die Gruppe stellt in Bielefeld ihre neue CD »One Armed Bandit« vor, die den Schwerpunkt legt auf »Wagner meets Fela Kuti«. »Jaga Jazzist« gibt im »Kamp« das einzige Konzert in Nordrhein-Westfalen überhaupt.

Plastiksuppe im Pazifischen Ozean

Bielefeld (WB). Die niederländische Rockband »PB II« präsentiert am kommenden Samstag im »Movie« am Hauptbahnhof ihr Debütalbum »Plastic Soup«. Der Titel »Plastiksuppe« bezieht sich auf Müllstrudel im Pazifik. Die Band bezieht mit ihrer CD Position gegen die Wegwerfindustrie und will Menschen für das Thema sensibilisieren. Jeder Besucher der CD-Präsentation erhält ein Gratis-Exemplar. Als »special guest« tritt Heidi Jo Hines auf.

Westfalen-Blatt

Geschäftsstelle am Jahnplatz, 9.30 bis 18 Uhr

Wochenmärkte

Hauptmarkt, Kesselbrink, 7 bis 13 Uhr
Markt Brackwede, Feuerwache am Stadtring, 7 bis 13 Uhr

Veranstaltungen

Capella hospitalis, Teutoburger Straße 50, 20 Uhr: »Herztöne« von Ulrike Schultz
Haus Crüwell, Welle 10, 20 bis 21.30 Uhr: »Der Innere Quell - Spirituelle Gespräche am Dienstag«

Theater

Stadttheater, Niederwall 25, 20 Uhr: Aufführung der Oper »Carmen« von George Bizet
TAMzwei, Alter Markt 1, 20 Uhr: »Was übrig bleibt« von Thomas Bradshaw
Rudolf-Oetker-Halle, Lampingstraße 16, 20 Uhr: »Das Phantom der Oper«

Konzerte

Stadthalle, Willy-Brandt-Platz 1, 20 Uhr: »Hansi Hinterseer & das Tiroler Echo«
Irish Pub, Niederwall 25, 21 Uhr: »Battle of the Bands«

Kinder

Trotz-Alledem-Theater, Feilenstraße 4, 9 und 11.15 Uhr: »Die Geschichte von Lena«, Theaterstück zum Thema Mobbing (8 bis 13 J.)

Filme

CineStar: Wolkig, mit Aussicht auf Fleischbällchen (So. 12.30 Uhr); Avatar 3D (mit Filmpause) (15. 19 Uhr); Avatar 3D (ohne Filmpause) (Do.-Sa./Di. 23 Uhr); Wenn die Liebe so einfach wäre (14.30, 17.20, 20.10, Do.-Sa./Di. auch 23 Uhr), Surrogates (17.50, 20, Do.-Sa./Di. auch 22.45 Uhr); Vorstadtkrokodile 2 (15.15, 17.40, So. auch 13 Uhr); Same, same but different (17.20, 19.45 Uhr); Kutsal Damarcana 2 (Türk. OmU) 17.50, 20.30 Uhr; Friendship (Sa./So. 14.50, 17.40, 20.20, Do.-Sa./Di. auch 23 Uhr); Old Dogs - Daddy oder Deal (15.25 (Sa. 14.15 Uhr), Nanga Parbat (18 (außer Sa., Mi. 17.40), So. auch 12.15 Uhr); Haben sie das von den Morgans gehört? (20.30 (außer Mi.), Do.-Sa./Di. auch 23 Uhr); Kabinett der Dr. Parnassus (20.10, Do.-Sa./Di. auch 23 Uhr), Gamer (Do.-Sa./Di. 23 Uhr); Lieber verliebt (Di. 22.30 Uhr); Yashi Bati (türk OmU) (17.25 Uhr); Alvin & die Chipmunks 2 (14.40, 16.50, So. auch 12.30 Uhr); Dinosaurier (14.50 Uhr); Albert Schweitzer (15.05 Uhr); Fame (15.20 (außer Sa.), So. auch 12.45 Uhr); Soul Kitchen (19.50, Fr./Sa. auch 22.30 Uhr); Avatar (ohne Filmpause) (Do.-Sa./Di. 22.45 Uhr); Wo die wilden Kerle wohnen (So. 13 Uhr); Küsst den Frosch (15 (außer So.), So. 12.30 Uhr); Zwoihrküken (19.30 Uhr); Arthur & die Minimoys 2 (So. 12.15 Uhr); New Moon - Bis(s) zur Mittagsstunde (14.45 Uhr); Gesetz der Rache (Do.-Sa./Di. 22.20 Uhr); Paranormal Activity (Do. 22.30 Uhr); Niko, ein Rentier hebt ab (So. 12.45 Uhr); Wicki & die starken Männer (So. 12.30 Uhr); CineMen: Sherlock Holmes (Mi. 20 Uhr).
CinemaxX: Surrogates - Mein zweites ich (19, 21.05, 23.15 Uhr); Vorstadtkrokodile 2 (15.20, 17.50,

WAS WANN WO

am Dienstag, 26. Januar

Sa./So. auch 12.50 Uhr); Wenn Liebe so einfach wäre (14.30, 17.20, 20.15, 23.10 Uhr); Friendship (14.50, 17.30, 20.10, 23 Uhr); Nanga Parbat (16.30 Uhr); Old Dogs - Daddy or Deal (14.30 Uhr); Das Kabinett des Dr. Parnassus (17.35, 20.20 (Fr./Mi. nicht), 23.10 Uhr); Gamer (23.15 Uhr); Haben Sie das von den Morgans... (17.20 20 Uhr); Alvin und die Chipmunks 2 (15, Sa./So. auch 12.40 Uhr); Fame (Sa./So. 12.30 Uhr); Küsst den Frosch (15.15 Uhr); Planet 51 (Sa./So. 12.30 Uhr); Zwoihrküken (20.10 Uhr); New Moon (Sa./So. 12.30 Uhr); Männerabend: Sherlock Holmes (Mi. 20.10 Uhr); Gesetz der Rache (Do./Fr./So./Mi. 22.50 Uhr); Zombieland (Sa./Mo./Di. 22.50 Uhr); Eating out 3 (Fr. 20.20 Uhr); CinemaxX for Kids: Wolkig mit Aussicht auf Fleischbällchen (So. 14.30 Uhr).
Kamera: Same same but different (Täglich 18, 20.30 Uhr); Nord (Täglich 19, 21 Uhr); 13 Semester (Täglich 18.30 (Mo. nicht), 21.15 Uhr); Triff die Elisabeths! (Fr. bis So. 16.30 Uhr); Bright Star - Meine Liebe, ewig (Fr. bis So. 16 Uhr); Die Päpstin (Fr. bis So. 15 Uhr).
Lichtwerk: Giulias Verschwinden (Sa. ab 14 Uhr); A Serious Man (Täglich 18.30, 21 Uhr); Ein Sommer in New York - The Visitor (Täglich 18.30, 20.30 Uhr); Die Schachspielerin (Täglich 19.30 Uhr); Soul Kitchen (Täglich 17 (Sa. nicht), 21.30 Uhr); Das Orangenmädchen (Täglich 16.30 Uhr); Nokan - Die Kunst des Ausklangs (So. 13.30 Uhr); Das Weiße Band - Eine deutsche Kindergeschichte (Do., Fr., Mo. bis Mi. 15 Uhr);

Verblendung (So. 13 Uhr); Willkommen bei den Sch'tis (So. 14 Uhr); Wickie und die starken Männer (Sa. und So. 16 Uhr).

Hallenbäder

HB Heepen, Schlauden 11, Bad: 6.30 bis 8 und 14 bis 17 Uhr, Sauna: 10 bis 22 Uhr (Damensau-na)
Sportbad Aquawede, Duisburger Straße 4, Bad: 6.30 bis 18 Uhr; Sauna: 10 bis 22.30 Uhr
Sport- und Freizeitbad Ishara, Europa Platz 1, Sportbad: 6.30 bis 8 und 13 bis 18 Uhr; Erlebnisbad: 10 bis 21 Uhr; Sauna- und Wellness: 10 bis 23 Uhr; Sindbad-Mini-Club: maximal zwei Erwachsene und ein Kind bis einschließlich sieben Jahre: ganztägig; Kerzenlicht-Sauna: ab Einbruch der Dunkelheit
SennestadtBad, Travestraße 28, geschlossen
HB Schloß Holte-Stukenbrock: 7 bis 22 Uhr; Sauna: 13 bis 22 Uhr; gemischt

Eisbahn

Oetker-Eisbahn, Duisburger Straße 8, 1. Laufzeit: 9 bis 12 Uhr; 2. Laufzeit: 14 bis 17 Uhr

Apotheken

Paracelsus-Apotheke, Heeper Straße 218, Tel.: 05 21 / 3 71 70, von 8.30 sowie nach 21 Uhr geöffnet.
Schwanen-Apotheke, Buschkampstraße 165, Senne 1, Tel.: 05 21 / 4 09 18, von 8.30 sowie nach 21 Uhr geöffnet.

Erste Hilfe

Notdienst der niedergelassenen Ärzte, Information über Dienstbereitschaft Tel.: 05 21 / 1 92 92
Gemeinsame Notfallpraxis für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Teutoburger Straße 50, geöffnet Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 9 bis 22 Uhr; montags, dienstags, donnerstags und freitags von 19 bis 22 Uhr; mittwochs von 16 bis 22 Uhr
Zahnärztlicher Notdienst, Auskunft über Dienstbereitschaft Tel.: 05 21 / 44 24 64 rund um die Uhr.
Notfallambulanzen der Bielefelder Krankenhäuser:
Städt. Kliniken Bielefeld-Mitte, Tel.: 05 21 / 22 22
Städt. Kliniken Bielefeld-Rosenhöhe, Tel.: 05 21 / 9 43-50
Franziskus-Hospital Tel.: 05 21 / 5 89-13 51
Ev. Krankenhaus Bielefeld in Bethel, Gilead I, Tel.: 05 21 / 7 72-7 00
Ev. Krankenhaus Bielefeld im Johannesstift, Tel.: 05 21 / 7 72-7 02
Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, Notfallinformation täglich von 0.00 bis 24 Uhr, Tel.: 05 21 / 1 92 92
Informationszentrum Epilepsie (i-ze), Herforder Straße 5-7, allgemeine Beratung Mo. bis Fr. 9 bis 12 Uhr, Info.-Tel.: 05 21 / 12 41 17
Hebammenzentrale e.V. Bielefeld-Gütersloh, Tel.: 05 21 / 2 70 42 02, Mo. bis Fr. von 9 bis 11 Uhr;
Baby-Hotline, Mo. bis So. von 16 bis 18 Uhr, Handy: 01 75 / 7 75 17 15, Hebammen beantworten aktuelle Fragen
Anwaltsnotdienst in Strafsachen, Mo. bis Do. von 18 bis 8 Uhr, Fr. ab 13 Uhr durchgehend bis Mo. 8 Uhr unter Tel.: 05 21 / 1 36 85 86
Weisser Ring e.V., Unterstützung von Kriminalitätsoffern, Außenstelle Bielefeld, Tel.: 0 52 06 / 7 05 47 22
AIDS-Beratungsstelle, Gesundheitsamt, Nikolaus-Dürkopp-

Straße 5-9, Tel.: 05 21 / 51 38 90 oder 51 38 84, Beratung, Betreuung, Information, Kostenloser und anonymer HIV-Antikörpertest
Aktionskreis Betreuung, Hilfen für ehrenamtliche gesetzliche Betreuer, Tel.: 05 21 / 5 20 89-11
Sozialpsychiatrischer Krisendienst und Drogennotruf, Mo. bis Fr. von 18 bis 7.30 Uhr, Tel.: 05 21 / 3 29 92 85, Fax: 05 21 / 3 29 92 86
Lotsen für Gesundheitsinfos, Krankenhaus im Johannesstift: 15 bis 17 Uhr, Gilead I: 15 bis 17 Uhr
Erziehungs- und Krisenberatungsstelle, Tel.: 05 21 / 8 01 48 10, Offene Sprechstunde Mo. 16 bis 18 Uhr; **Krisentelefon:** 05 21 / 8 01 48 00, Mo. bis Fr. 9 bis 17 Uhr
Senioren-Service AWO OWL, Telefonische Beratung und Information, Tel.: 01 80 / 5 29 67 77, Mo. bis Fr. 15 bis 18 Uhr
DKMS Deutsche Knochenmarkspenderdatei gGmbH im Klinikum Mitte, Klinik für Hämatologie und Onkologie, Ebene 6, Teutoburger Straße 50, 8 bis 12 Uhr; Registrierungsmöglichkeit als Stammzellspender, telefonische Voranmeldung erwünscht unter Tel.: 05 21 / 5 81-36 00
Bielefelder Tafel, Rabenhof 22, 12.30 bis 14 Uhr; Lebensmittelausgabe für Menschen in Not
Telefon-Seelsorge, Tel.: 08 00 / 1 11 01 11, und 08 00 / 1 11 02 22
Unabhängige Patientenberatung im Gesundheitsladen Bielefeld e.V., Breite Straße 8, Öffnungszeiten: Mo. 14 bis 18 Uhr, Di. und Do. 10 bis 14 Uhr, Mi. 15 bis 19 Uhr und nach Vereinbarung, Tel.: 05 21 / 13 35 61; bundesweites Beratungsnetz der UPD, Mo. bis Fr. 10 bis 18 Uhr, Tel.: 08 00 / 0 11 77 22
Deutsches Rotes Kreuz, Informationen und Anmeldungen zu Erste-Hilfe-Lehrgängen beim DRK unter Tel.: 05 21 / 5 29 98-0.